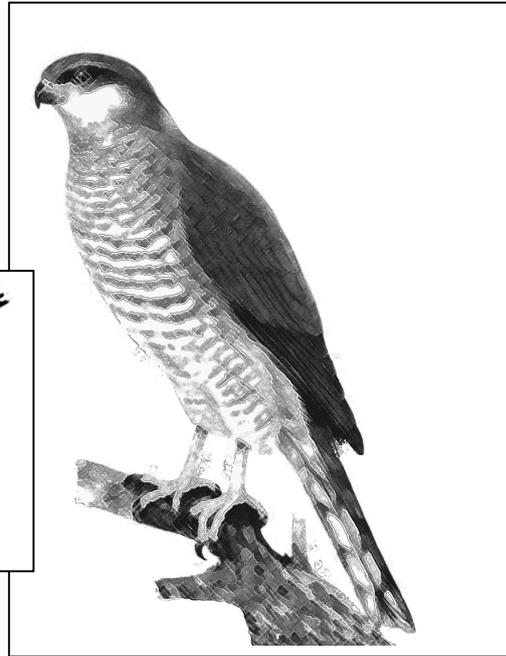
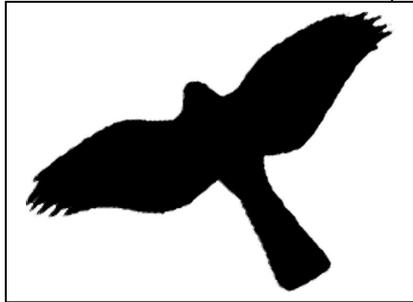


Steckbrief

Sperber (*Accipiter nisus*)



Baumerkmale: Länge: 28 - 38 cm
Gewicht: ♂ 220 – 300 g, ♀ 110 - 135 g

ähnelt einer kleinen Ausgabe des Habichts
schlank
Unterseite beim ♀ mit engen grauen, beim mit ♂ engen rotbraunen Querbändern
langer Schwanz
kurze, runde Flügel
Flügelspannweite: ♂ 80 cm, ♀ 60 cm

Lebensraum: halboffene, an Nadelholz reiche Landschaften.

Sperber beanspruchen ein Revier von 7 - 12 km². Sie sind Standvögel.

Fortpflanzung: Der Horst des Sperbers befindet sich meist in Fichten oder anderen Nadelbäumen. Im Gegensatz zu dem des Habichts wird er nicht mit grünen Zweigen ausgelegt.

Das Weibchen legt meist Mitte Mai 3 – 6 rotbraun und violettgrau gefleckte Eier. Die Brutzeit dauert 36 Tage. Die Männchen brüten nicht. Die Jungen tragen ein weißes Dunenkleid, das sie langsam verlieren, sobald das dunkle Gefieder nachwächst.

Ähnlich wie beim Habicht ist der Horst von einer kreisförmigen Zone umgeben, in der die Sperber keine Beute fangen, sondern nur Handlungen ausführen, die mit der Brut und der Aufzucht der Jungen zu tun haben. In dieser Zone siedeln sich gerne kleine Vögel an, die hier völlig ungestört brüten können und durch die Anwesenheit der Greifvögel sogar vor Eiräubern etc. geschützt sind.

Beutefang: Wie der Habicht ist der Sperber ein schneller Überraschungsjäger. Er greift seine Beute im Pirsch- oder Startflug. Sperber fressen hauptsächlich Vögel. Die Beute des Männchens sind Zaunkönige und Vögel bis zur Größe einer Drossel. Das Weibchen schlägt Vögel bis zur Größe einer Taube.